

Dank für vertrauensvolle Zusammenarbeit

Kreisdekanat Coesfeld bedauert den Rücktritt von Weihbischof Geerlings

Kreisdekanat Coesfeld (pbm/mek) Der Vorstand des Kreisdekanates und des Kreiskomitees der Katholiken in der Region Coesfeld bedauert ausdrücklich den Rücktritt von Weihbischof Dieter Geerlings. Das betonen Kreisdechant Johannes Arntz und der Vorsitzende des Kreiskomitees, Gerhard Schmitz. Sie verweisen auf die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren. Dass nun die Erkrankung des Weihbischofs diesen zu einem vorzeitigen Rücktritt von seinen Aufgaben als Regionalbischof für die Kreisdekanate Coesfeld und Recklinghausen zwingt, stimme alle traurig, die mit ihm in unterschiedlichen Gremien, Beratungen und Fragen zusammengearbeitet hätten. Geerlings habe immer den Dialog mit den Menschen aller Konfessionen und Religionen gesucht und sich für die herzliche Aufnahme der hierher geflüchteten Menschen eingesetzt. Den schwierigen Prozess der Fusionen habe er ermutigend begleitet und großes Verständnis für die Sorgen von Seelsorgerinnen und Seelsorgern wie auch für die in den Gemeinden ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern gezeigt.

Dechant Johannes Arntz und Gerhard Schmitz danken dem nun emeritierten Weihbischof im Namen aller Katholiken im Kreisdekanat Coesfeld und wünschen ihm Kraft und Gottvertrauen, die krankheitsbedingten Einschränkungen anzunehmen und weiterhin als Seelsorger segensreich zu wirken.

Gleichzeitig freuen sich beide auf eine gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit Weihbischof Dr. Stefan Zekorn, dem von Bischof Dr. Felix Genn, zusätzlich zu seinen bisherigen Regionen Münster und Warendorf nun auch die Sorge für das Kreisdekanat Coesfeld übertragen wurde.